Satzung des Bürgervereins Großbüllesheim

§ 1 Name und Sitz des Vereins

(1) Der Verein führt den Namen

"Bürgerverein Großbüllesheim e.V."

Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

(2) Sitz des Vereins ist Euskirchen,
Ortsteil Großbüllesheim.

§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein hat den Zweck,

- das Zusammenleben der Bürger,
- die Verbesserung der Wohnqualität und
- die Entwicklung des Ortes

zu pflegen und zu fördern.

Der Vereinszweck wird insbesondere erreicht durch

- Mitwirkung bei der Erhaltung, dem Ausbau und der Entwicklung von Einrichtungen oder Anlagen, die der Allgemeinheit zu Erholung, Sport und Freizeit dienen
- Förderung der Anliegen von Jugendlichen und Kindern
- Förderung von Maßnahmen des Denkmal- und Umweltschutzes, sowie der Begrünung
- Vertretung von berechtigten Anliegen der Bürger gegenüber dem Stadtrat und der Stadtverwaltung Euskirchen, sowie solchen Stellen, die sonst für Anliegen im Sinne des Vereinszweckes zuständig sind und solche unterstützen könnten
- Verbesserung der Verkehrsführung im Ort
- Förderung des geselligen Zusammenlebens.

§ 3 Gemeinnützigkeit

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§ 4 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Das erste Rumpfgeschäftsjahr endet am 31.12.1993.

§ 5 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede im Ortsteil Großbüllesheim ansässige, dort wohnhaft gewesene oder über sonstige Bindungen (z.B. Grundstückseigentümer) verfügende natürliche oder juristische Person des privaten oder öffentlichen Rechts werden.
- (2) Über den schriftlichen Antrag auf Mitgliedschaft entscheidet der Vorstand.
Die Mitgliedschaft wird durch die schriftliche Bestätigung des Vorstandes an den Antragsteller erworben. Lehnt der Vorstand den Aufnahmeantrag ab, kann der Antragsteller innerhalb einer Frist von einem Monat ab Zugang schriftliche Berufung beim Vorstand einlegen. Über die Berufung entscheidet die nächste Mitgliederversammlung. Macht der Antragsteller vom Recht der Berufung keinen Gebrauch, unterwirft er sich dem Ablehnungsbeschuß.
- (3) Die Mitgliedschaft endet
 - a) mit dem Tod des Mitglieds
 - b) durch schriftliche Austrittserklärung, gerichtet an ein Vorstandsmitglied; sie ist nur zum Schluß eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zulässig
 - c) durch Ausschluß
 - d) durch Löschung im Handelsregister.
- (4) Ein Mitglied, das in erheblichem Maße gegen die Vereinsinteressen verstoßen hat, kann durch Beschluß des Vorstandes ausgeschlossen werden. Vor dem Ausschluß ist das Mitglied persönlich oder schriftlich zu hören. Die Entscheidung über den Ausschluß ist schriftlich zu begründen und dem Mitglied persönlich gegen Unterschrift oder per Einschreiben mit Rückschein zuzustellen. Das Mitglied kann innerhalb einer Frist von einem Monat ab Zugang schriftliche Berufung beim Vorstand einlegen. Über die Berufung entscheidet die nächste Mitgliederversammlung. Macht das Mitglied vom Recht der Berufung keinen Gebrauch, unterwirft es sich dem Ausschließungsbeschuß.

§ 6 Organe des Vereins

1. Der geschäftsführende Vorstand (§ 7 Abs. 1)
2. Der erweiterte Vorstand (§ 7 Abs. 2)
3. Die Mitgliederversammlung (§ 8)

§ 7 Der geschäftsführende Vorstand und der erweiterte Vorstand

- (1) Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem Schriftführer und dem Kassierer.
Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten.
- (2) Drei von der Mitgliederversammlung zu wählende Beisitzer bilden mit dem geschäftsführenden Vorstand (Abs. 1) den erweiterten Vorstand.
- (3) Der Vorstand (Abs. 1) und die drei Beisitzer (Abs. 2) werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt, es sei denn, ein Mitglied des Vorstandes wird nach § 8 Abs. 2. j) abgewählt.
Der Vorstand bleibt solange im Amt bis eine Neuwahl erfolgt. Scheidet ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes aus, wählt die Mitgliederversammlung ein Ersatzmitglied für den Rest der Amtsdauer des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds.
- (4) Vorstandsbeschlüsse sind durch Aushang zu veröffentlichen.

§ 8 Die Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist jährlich vom Vorsitzenden mit einer Einladungsfrist von 2 Wochen durch persönliche Einladung mittels Rundschreiben einzuberufen.
Die Einladung erfolgt erstmals im Geschäftsjahr 1994.
Die vom Vorstand beschlossene Tagesordnung ist dabei mitzuteilen.
Anträge von Mitgliedern für die Tagesordnung sollen spätestens drei Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich vorliegen. Über die Aufnahme in die Tagesordnung der später eingegangenen Anträge entscheidet die Mitgliederversammlung.

(2) Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes
- b) Entgegennahme des Kassenberichtes und des Ergebnisses der Kassenprüfung
- c) Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
- d) Wahl des Vorstandes
- e) Wahl des Kassenprüfers
- f) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
- g) Beschlüsse über Satzungsänderungen und die Vereinsauflösung
- h) Beschlüsse über die Berufungsanträge von Mitgliedern
- i) Ernennung von Ehrenmitgliedern
- j) Mögliche Abwahl eines Mitglieds des Vorstandes während der Amtsperiode mit Zustimmung von Zweidrittel der anwesenden Vereinsmitglieder.

(3) Der Vorstand hat unverzüglich eine Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn das Vereinsinteresse es erfordert oder wenn mindestens 10 Prozent der Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe fordern.

(4) Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 9 Beiträge

- (1) Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich im voraus zu Beginn eines Kalenderjahres in einem Betrag fällig.
- (2) Eine Staffelung des Beitrages ist möglich. Darüber beschließt die Mitgliederversammlung.

§ 10 Satzungsänderungen

Eine Satzungsänderung ist nur mit Zustimmung von Zweidrittel der anwesenden Mitglieder des Vereins möglich.

§ 11 Auflösung des Vereins

Im Falle der Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall des bisherigen Vereinszwecks fällt das Vermögen des Vereins an die Feuerwehrkameradschaft Freiwillige Feuerwehr Euskirchen, Löschgruppe Großbüllesheim e.V., VR Nr. 931 zur Förderung von Vorhaben im Ortsteil Großbüllesheim.